

2025/0378/610-01

öffentlich

Beschlussvorlage

610 - Stadtplanung / Bauordnung

Bericht erstattet: Herr Missy



Bauvorhaben Zweibrücker Straße 71, Gemarkung Homburg

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Homburg (Anhörung)	01.09.2025	Ö
Bau-, Umwelt- und Vergabeausschuss (Entscheidung)	02.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB sowie die Befreiung nach § 31 BauGB werden erteilt.

Sachverhalt

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Umbau eines Bestandsgebäudes mit Aufstockung um ein weiteres Vollgeschoss.

Die Firma möchte expandieren und benötigt weitere Räumlichkeiten zur Beschäftigung neuer Mitarbeiter und Erweiterung des Therapieangebotes.

Eine entsprechende Vergrößerung ist innerhalb der aktuellen Baugrenzen nicht möglich. Es verbleibt nur die Aufstockung um ein Vollgeschoss. Damit möchte die Firma den Standort als therapeutisches Zentrum stärken. Das Gebäude verfügt derzeit über zwei Vollgeschosse mit Flachdach und soll um ein Vollgeschoss mit Flachdach aufgestockt werden.

Bauplanungsrechtliche Beurteilung:

Das Grundstück liegt innerhalb des Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Innenstadterneuerung, Teilplan Nr. 10“. Der Bebauungsplan setzt an dieser Stelle eine maximal zulässige Zahl an Vollgeschossen (VG) von zwei VG fest.

Nach umfassender Prüfung ist festzuhalten, dass durch die beantragte Befreiung die Grundzüge der Planung des vorliegenden Bebauungsplanes nicht berührt werden. Eine Vielzahl gleichgelagerter Fälle, in denen eine Aufstockung um ein Vollgeschoss ebenfalls möglich wäre, ist in dem betroffenen Bebauungsplangebiet nicht vorhanden. Weiterhin ist das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar und mit nachbarlichen Interessen vereinbar, da es nach dem vorgelegten Lageplan genügend Abstandsflächen (Grenzabstände) zu den seitlichen Grundstücksgrenzen einhält und das geplante dritte Vollgeschoss linksseitig zudem um mehr als drei Meter von der seitlichen Gebäudeoberkante eingerückt werden soll. Öffentliche Belange werden von dem Vorhaben nicht tangiert.

Damit sind die tatbestandlichen Voraussetzungen für die Erteilung der

beantragten Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB erfüllt, so dass der Aufstockung um ein Vollgeschoss zugestimmt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n

- 1 Übersichtsplan (Luftbild, Kataster) (öffentlich)
- 2 Lageplan (Bestand) (öffentlich)
- 3 Lageplan (Planung) (öffentlich)
- 4 Ansicht Straße (öffentlich)
- 5 Betriebsbeschreibung (nichtöffentlich)
- 6 B-Plan Nr.300/10 (Innenstadterneuerung, Teilplan Nr.10) (öffentlich)
- 7 B-Plan Nr. 366 (Rechts am Zweibrücker Weg, 1. Änderung) (öffentlich)

Kartendarstellungen mit Überlagerung des Katasterbestandes können zu Fehlinterpretationen führen.
Die Lage der Grundstücksgrenze zur Örtlichkeit ist letztlich nur durch eine örtliche, amtliche Vermessung feststellbar.



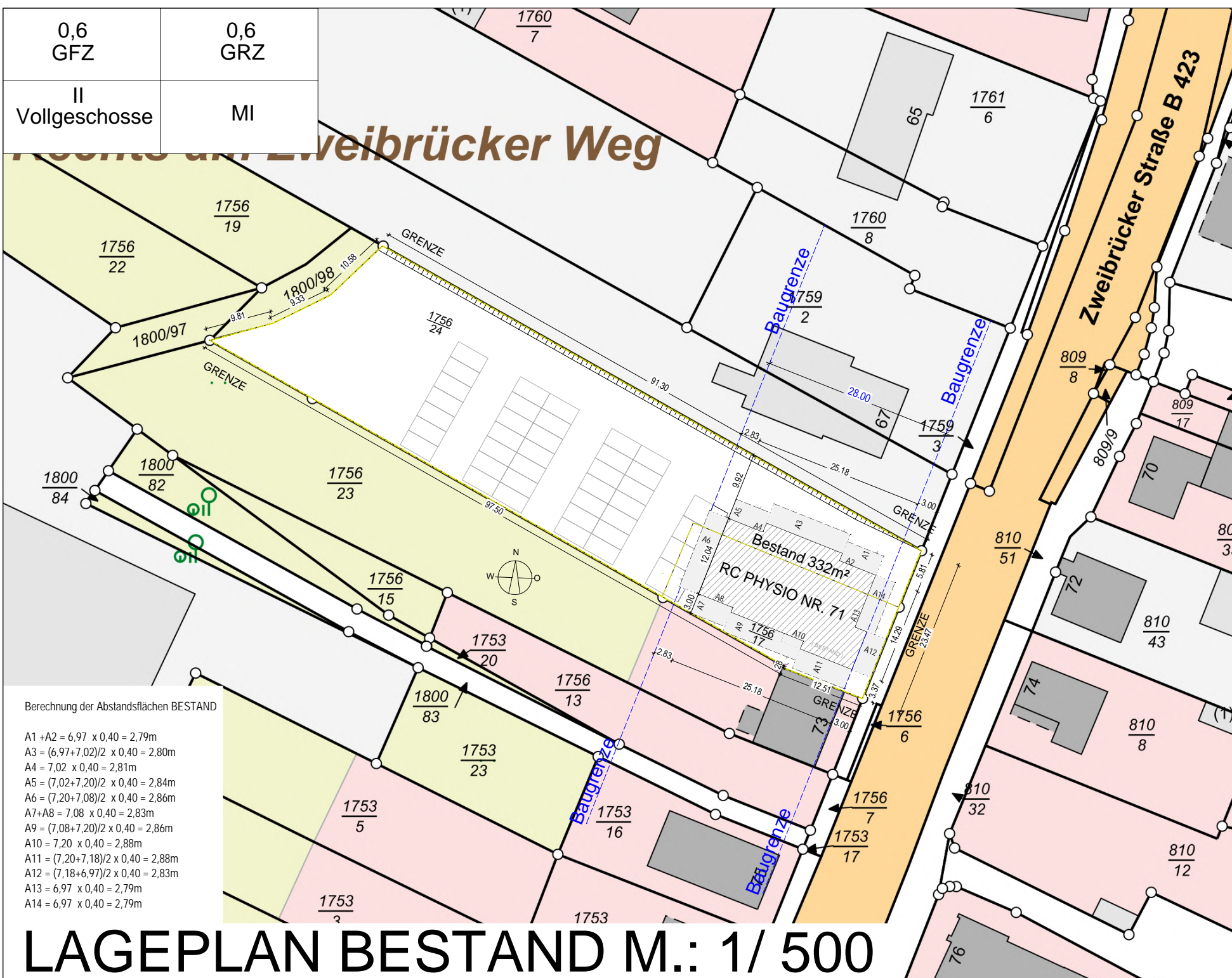
Rechts am Zweibrücker Weg

Zweibrücker Straße B 423

AWO Familienhilfenzentrum

Erweiterte Realschule Robert-Bosch-Schule

Maßstab 1:1000



0,6 GFZ	0,6 GRZ
II Vollgeschosse	MI

PROJEKT: AUFSTOCKUNG
BAUHERR: RC PHYSIO
STRASSE: Zweibrücker Straße 71
ORT: 66424 Hornburg

LAGEPLAN M.: 1 / 500
KREIS: Saarpfraz - Kreis
GEMEINDE: Hornburg
GEMARKUNG: Hornburg
FLUR: 8
FLURSTÜCKE: 1756/24
1756/17
FLÄCHE: 2236 m²

Berechnung der Abstandsflächen BESTAND

- A1 + A2 = 6,97 x 0,40 = 2,79m
- A3 = (6,97+7,02)/2 x 0,40 = 2,80m
- A4 = 7,02 x 0,40 = 2,81m
- A5 = (7,02+7,20)/2 x 0,40 = 2,84m
- A6 = (7,20+7,08)/2 x 0,40 = 2,86m
- A7 + A8 = 7,08 x 0,40 = 2,83m
- A9 = (7,08+7,20)/2 x 0,40 = 2,86m
- A10 = 7,20 x 0,40 = 2,88m
- A11 = (7,20+7,18)/2 x 0,40 = 2,88m
- A12 = (7,18+6,97)/2 x 0,40 = 2,83m
- A13 = 6,97 x 0,40 = 2,79m
- A14 = 6,97 x 0,40 = 2,79m

LAGEPLAN BESTAND M.: 1 / 500

ARCHITEKT: MARC JUNG
STRASSE: ECKSTRASSE 76
ORT: 66386 ST. INGBERT


Marc Jung

GRENZE

GRENZE

6.56

12.30

4.64

+10.21

AUFSTOCKUNG

3.39

NEU

6.97

Bestand

+6.805
+6.365

+3.085
+2.905

+0.72

-0.18
±0.00

+0.47

+0.33

+0.29

— Straßenverlauf / Bürgersteigkante
— vorhandenes Gelände (Baugrube nach Abbruch) am Gebäude
— geplantes Gelände am Gebäude

STRASSENANSICHT (OSTSEITE) M.: 1 / 100

KREISSTADT HOMBURG B-PLAN INNENSTADTERNEUERUNG TEILPLAN NR. 10



ZEICHENERKLÄRUNG

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB §§ 11 bis 13 BauNVO)



2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



3. Bauen, Bauen, Bauen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



4. Verordnungen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



5. Flächen für Versorgungsanlagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



6. Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



7. Pflanzungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



8. Sonstige Pflanzungen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



9. Wasserelemente
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 10 BauNVO)



BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG) „Innenstadterneuerung Teilplan Nr. 10“, KREISSTADT HOMBURG

Bestandteil des Bebauungsplanes ist neben der Planzeichnung mit Zeichenerklärung der folgende Text:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1 Mischgebiet (§ 9 BauNVO)
Gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO wird die Nutzung nach § 5 Abs. 2 Nr. 8 BauNVO nicht zugelassen.

1.2 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Das Sondergebiet dient der Unterbringung eines großflächigen Einzelhandels.

1.3 Grund § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.4 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.5 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.6 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.7 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.8 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.9 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.10 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.11 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.12 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.13 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.14 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.15 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.16 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.17 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.18 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.19 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.20 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.21 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.22 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.23 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.24 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.25 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.26 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.27 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.28 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.29 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.30 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.31 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.32 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.33 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.34 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.35 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.36 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.37 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.38 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.39 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

1.40 Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 1 BauNVO)
Die zulässige Grundfläche innerhalb des Sondergebietes SOBAU darf durch die Grundfläche von Stellplätzen mit ihren Zufahrten bis zu einer Grundflächenzahl GRZ = 0,5 überschritten werden.

AUSFERTIGUNG

Das Bebauungsplan „Innenstadterneuerung Teilplan Nr. 10“

Dieser Bebauungsplan besteht aus dem auf diesem Plan dargestellten Zeichnung und dem dazugehörigen Text.

Der Rat der Kreisstadt Homburg hat am 13.12.2001 die Abänderung des Bebauungsplanes „Innenstadterneuerung Teilplan Nr. 10“ im Sinne des § 20 BauGB beschlossen.

Das Ministerium für Umwelt hat am 15.03.2004 bezüglich Abänderung mit dem Ziel der Raumordnung und Landesplanung (§ 1 Abs. 1 BauGB) geäußert worden. Die Abänderung wurde am 15.03.2004 beschlossen.

Der Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes ist am 24.12.2001 erlassen worden. Die öffentliche Darstellung und Anhörung Bürgerbeteiligung gemäß § 1 Abs. 1 BauGB und in der Zeit vom 03.05.2004 bis 05.05.2004 durchgeführt worden. Die Bebauungsplanung wurde am 03.05.2004 beschlossen.

Der Rat der Kreisstadt Homburg hat am 02.02.2005 den Bebauungsplanentwurf und die Begründung beschlossen.

Der Entwurf und die Begründung lagen in der Zeit vom 17.02.2005 bis 17.03.2005 öffentlich aus (§ 1 Abs. 2 Satz 1 BauGB). Ort und Dauer der Auslegung, mit dem Hinweis, dass Änderungen während der Auslegungshilfe vorgeschlagen werden können, wurden am 02.02.2005 öffentlich bekanntgegeben (§ 1 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

Der Rat der Kreisstadt Homburg hat in seiner Sitzung vom 12.05.2005 den Bebauungsplan als Satzung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 10 KStVO und die Begründung gemäß § 9 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan „Innenstadterneuerung Teilplan Nr. 10“ wird hermit ausgestellt. Der Hinweis, dass der Bebauungsplan während der allgemeinen Dienstzeiten im Rathaus bei der Abteilung Stadtplanung, Zimmer 402, Am Forum 5, 66241 Homburg eingesehen werden kann (§ 12 BauGB), werden gemäß der Bekanntmachung der Kreisstadt Homburg vom 30.06.1982 in der Saarbrücker Zeitung und den Plätzen der Mauer veröffentlicht.

Homburg, den 27.07.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

Die Verkündung erfolgt in der Saarbrücker Zeitung am 05.08.2005 und im Plätzen der Mauer am 05.08.2005. Mit dieser Verkündung ist der Bebauungsplan am 05.08.2005 in Kraft getreten (§ 12 BauGB).

Homburg, den 08.08.2005

Der Oberbürgermeister
Dr. Karsten Schöner
Bürgermeister

4. ERHEBUNG VON KOSTENERSTATTUNGSBEITRÄGEN

Der im Bebauungsplan nicht eingezeichnete Ausgleich wird über den Okusort abgerechnet und den Baugrundbesitzern des „Zentralen Einzelhandels“ SOBAU im Gebührenschein, im Sinne von § 14 Abs. 3 nach Maßgabe der Satzung der Kreisstadt Homburg zur Erhebung von Kostenersatzbeiträgen nach §§ 130a-130c BauGB von 25.11.1998 angepasst (§ 14a Nr. 1 Satz 2 BauGB).

Rechtsgrundlagen

Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1967 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 18. Januar 1968 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22. Juli 2002 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Nachrichtliche Übernahme

• Richtungsstelle für Telekommunikationsnetze Saarbrücken-Homburg Mtl. Schutzstreifen (100 m) besteht der Achse gemäß § 9 Abs. 5 BauGB

Kannzeichnungen/ Hinweise

Kennzeichnung gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 1 BauGB

Gemäß § 1 Abs. 5 Nr. 3 BauGB wird der im Altlastenkataster des Landesamtes für Umweltschutz (LAU) unter der Bezeichnung „Kontext 41“ als Altlasten geführte ehemalige chemische Produktionsanlagen in der Zwickauer Straße entsprechend Nr. 15.12 Planungsverordnung (PlanVO) gekennzeichnet.

Hinweise:

• Gemäß § 12 Saarländisches Denkmalschutzgesetz (DSchG) besteht bei Funden eine Anzeigepflicht bei der Landesdenkmalbehörde sowie ein Verordnungsverbot im Falle des Ausfahrens von Bodenfunden. Dieser Verpflichtung ist bei der Realisierung der Planung nachzukommen.

• Im Plangebiet sind Mündungsanlagen nicht auszuweisen. Vor Beginn von Erdbauarbeiten soll der Grundstücksbesitzer informiert werden und die entsprechende Überprüfungen des Geländes durch diesen frühzeitig erfolgen.

6. ERHEBUNG VON KOSTENERSTATTUNGSBEITRÄGEN

Der im Bebauungsplan nicht eingezeichnete Ausgleich wird über den Okusort abgerechnet und den Baugrundbesitzern des „Zentralen Einzelhandels“ SOBAU im Gebührenschein, im Sinne von § 14 Abs. 3 nach Maßgabe der Satzung der Kreisstadt Homburg zur Erhebung von Kostenersatzbeiträgen nach §§ 130a-130c BauGB von 25.11.1998 angepasst (§ 14a Nr. 1 Satz 2 BauGB).

Rechtsgrundlagen

Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1967 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 18. Januar 1968 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22. Juli 2002 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

6. ERHEBUNG VON KOSTENERSTATTUNGSBEITRÄGEN

Der im Bebauungsplan nicht eingezeichnete Ausgleich wird über den Okusort abgerechnet und den Baugrundbesitzern des „Zentralen Einzelhandels“ SOBAU im Gebührenschein, im Sinne von § 14 Abs. 3 nach Maßgabe der Satzung der Kreisstadt Homburg zur Erhebung von Kostenersatzbeiträgen nach §§ 130a-130c BauGB von 25.11.1998 angepasst (§ 14a Nr. 1 Satz 2 BauGB).

Rechtsgrundlagen

Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1967 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 18. Januar 1968 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22. Juli 2002 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

6. ERHEBUNG VON KOSTENERSTATTUNGSBEITRÄGEN

Der im Bebauungsplan nicht eingezeichnete Ausgleich wird über den Okusort abgerechnet und den Baugrundbesitzern des „Zentralen Einzelhandels“ SOBAU im Gebührenschein, im Sinne von § 14 Abs. 3 nach Maßgabe der Satzung der Kreisstadt Homburg zur Erhebung von Kostenersatzbeiträgen nach §§ 130a-130c BauGB von 25.11.1998 angepasst (§ 14a Nr. 1 Satz 2 BauGB).

Rechtsgrundlagen

Baugesetz (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1967 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 18. Januar 1968 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 22. Juli 2002 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

Planungsverordnung (PlanVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 2664) im Nr. 10 vom 09.08.2002.

</

